

TOTENBESCHAU- PROTOKOLLE

Die Totenbeschauprotokolle der Stadt Wien sind mit kleinen Lücken seit 1648 erhalten. Sie stammen nicht aus den Kirchenmatriken, sondern sind städtische Daten – neben den Matriken eine zweite Quelle. Diese städtischen Totenbeschauprotokolle sind auch die Original-Quelle für das Projekt 'Wiener Zeitung' (WZ) bei <http://www.Familia-Austria.at>, das (voraussichtlich) in einigen Monaten abgeschlossen sein wird. Bei der jüngsten Einspeisung in die Sterbefälle-Datenbank waren auch 40.365 Datensätze von Verstorbenen aus Wien aus dem Zeitbereich 1648 - 1674 dabei.